



Kriterien für die Benotung der mündlichen und fachspezifischen Mitarbeit im Fach Religion am Gymnasium Neu Wulmstorf

Die folgenden Kriterien dienen der allgemeinen Orientierung, müssen aber für die jeweilige Notenstufe nicht alle und nicht stets erfüllt werden, wohl aber insgesamt und mit einer sich gegenseitig ausgleichenden Intensität.

Sie beinhalten die Bereiche Beteiligung, Quantität – Qualität, Ausdrucksfähigkeit, Problemlösungsverhalten und allgemeines Arbeitsverhalten.

<p>1</p> <p>13-15 P</p>	<p><u>Der / Die Lernende liefert von sich aus eigene Beiträge und fördert den Fortgang des Unterrichts durch seine/ ihre Impulse. Er/ Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beteiligt sich regelmäßig und interessiert über längeren Zeitraum hinweg- liefert fast immer wesentliche, sachbezogene und inhaltlich richtige Beiträge- formuliert diese anspruchsvoll, aber für alle verständlich (Fachsprache)- überträgt und wendet gelerntes Wissen sicher an, fragt gegebenenfalls nach- entwickelt eigenständig Lösungswege für Probleme und stellt sie richtig dar- kann die Präsentation von Arbeitsergebnissen moderierend gestalten- löst Arbeitsaufträge ohne zusätzliche Hilfe – weiß sofort, was zu tun ist- arbeitet kooperativ und konstruktiv, hilft anderen in der GA und kann die Führungsrolle übernehmen
<p>2</p> <p>10-12 P</p>	<p><u>Der/ Die Lernende ist fast immer in der Lage, durch eigene Beiträge den Fortgang des Unterrichts zu fördern. Er /Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beteiligt sich fast immer regelmäßig und interessiert über längeren Zeitraum- greift Beiträge von anderen auf, führt sie richtig weiter und kann die eigenen Argumente begründet darlegen- drückt sich verständlich differenziert und der Aufgabe angemessen aus und benutzt die Fachsprache/ Fachbegriffe richtig- löst geeignete Probleme mittels erlernter Methoden- kann Arbeitsergebnisse vor der Lerngruppe sicher präsentieren- löst Arbeitsaufträge mit Erfolg – arbeitet dabei ruhig und ausdauernd- arbeitet kooperativ und konstruktiv, hilft anderen in der GA, kann die Arbeit für die Gruppe strukturieren
<p>3</p>	<p><u>Der/ Die Lernende ist in der Lage, auf Impulse von Mitschülern und/ oder Lehrer/ Lehrerin durch eigene Beiträge den Unterricht weiterzuführen. Er/ Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beteiligt sich im Großen und Ganzen regelmäßig, hat aber auch zurückhaltene Phasen bzw. muss aufgefordert werden- liefert zumeist sachbezogene, richtige Beiträge, entwickelt dabei Argumente und begründet diese in ausreichender Form – geht auf Beiträge anderer ein- drückt sich verständlich und der Aufgabe angemessen aus, nennt Fachbegriffe



- GYMNASIUM NEU WULMSTORF -
- Fachbereich: Religion -

7-9 P	<ul style="list-style-type: none">- kann den Lernstoff zusammenfassen, antwortet sicher auf Wiederholungsfragen- führt Arbeitsaufträge im Allgemeinen mit Erfolg aus , arbeitet dabei ausdauernd und sorgfältig- arbeitet kooperativ und konstruktiv, geht respektvoll mit Mitschülern um
4	<p><u>Der/ Die Lernende folgt dem Unterricht ohne ihm neue Impulse zu geben. Er/Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beteiligt sich nur selten oder muss ständig dazu aufgefordert werden- beteiligt sich zwar häufig, aber die Beiträge weichen vom Thema ab- geht nur gelegentlich auf Beiträge anderer ein, begründet nur im Ansatz- hat Schwierigkeiten Zusammenfassungen zu geben (nur Reproduktion), drückt sich dabei oft unklar und wenig präzise aus, wählt gelegentlich dabei die Umgangssprache- bemüht sich, Arbeitsaufträge durchzuführen, arbeitet oft nur auf Aufforderung und mit fremder Hilfe – stört dabei aber nicht den Unterricht
06-04 P	
5	<p><u>Der/ Die Lernende zieht sich weitgehend aus dem Unterrichtsgeschehen zurück. Er/ Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beteiligt sich aus eigenem Antrieb fast gar nicht oder nur sehr selten nach Aufforderung- geht äußerst selten auf die Beiträge anderer ein – keine eigene Argumentation erkennbar, hat Verstehenslücken- drückt sich oft ungenau und zu knapp aus und kann sich nur auf Nachfrage verständlich machen, verwendet oft Umgangssprache- hat große Mühe, den Arbeitsaufträge nachzukommen – braucht dabei Hilfe, arbeitet nicht sorgfältig genug, holt Rückstände nicht auf- häufig fehlendes Arbeitsmaterial, Hausaufgaben meistens unvollständig
03-01 P	
6	<p><u>Der/ Die Lernende ist lediglich anwesend. Er/ Sie</u></p> <ul style="list-style-type: none">- liefert selbst nach Aufforderung keine oder nur ganz sporadische Beiträge- hat größte Probleme, Arbeitsaufträge auszuführen- arbeitet in keinsten Weise konstruktiv, sondern hält andere noch von der Arbeit ab, indem er mit anderen redet und stört- Arbeitsmaterialien oft nicht oder nur unvollständig dabei, HA nie
0 P	



Bewertungsmaßstäbe bei Klassenarbeiten und Klausuren

Die folgende Verteilung von Punkten auf Noten(punkte) gilt nur als Richtwert, von dem je nach Situation abgewichen werden kann.

Unter- und Mittelstufe (Klasse 5-10)

Note	1	2	3	4	5	6
Prozentzahl der Gesamtpunkte	90,5	77	63,5	50	25	0

Einführungsphase (Klasse 11)

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00
Prozentzahl der Gesamtpunkte	97	92	87	82	77	72	67	62	57	52	47	42	36	30	22	00

Qualifizierungsphase (Klasse 12-13)

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00
Prozentzahl der Gesamtpunkte	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	34	28	20	00



Klassenarbeiten und Gewichtung

Gewichtung der schriftlichen Klassenarbeiten/Klausuren

- *Unter- und Mittelstufe (Klassenstufen 5-10):*

Pro Halbjahr wird in der Regel mindestens eine schriftliche Lernkontrolle angefertigt (in der Regel 1-stündig). Gewichtung: In der Regel 30% der Endnote.

- *Einführungsphase:*

Pro Halbjahr eine Klausur (2-stündig). Gewichtung: 40% der Endnote.

- *Qualifikationsphase*

Religion als Ergänzungsfach (3-stündig):

Pro Semester eine Klausur (2-stündig). Gewichtung: 40% bzw. 50%.

Wird Religion als Prüfungsfach P4 oder P5 gewählt wurde, sind insgesamt 3 Klausuren im ersten Schuljahr verpflichtend. Im Semester mit zwei Klausuren beträgt die Gewichtung 50%. Im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase wird dann jeweils nur eine Klausur geschrieben. Wird Religion als P-4-Prüfungsfach gewählt, beträgt die Gewichtung im Semester mit der Vorabiturklausur (220 min) 50%.

Religion als Schwerpunktfach (5-stündig):

Pro Semester eine bzw. zwei Klausuren (2-stündig). Gewichtung: 40% bzw. 50%.

Insgesamt 3 Klausuren im ersten Schuljahr, im zweiten Schuljahr werden 2 Klausuren geschrieben, eine davon als Vorabitur-Klausur (300 min). In Semestern mit zwei Klausuren und demjenigen mit der Vorabiturklausur beträgt die Gewichtung 50%.